Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger. 1881-1909 15 (1889)

4.7.1889 (No. 154)

<u>urn:nbn:de:gbv:45:1-1088300</u>

Wilhelmshavener Tageblatt

Beftellungen

auf bas "Tageblatt", welches mit Ausnahme Montags täglich erscheint nehmen alle Raiferl. Postämter zum Preis von Mt. 2,25 ohne Bufteis lungsgebühr, sowie bie Expedition ju Mt. 2,25 frei ins Saus gegen Borausbezahlung, an.

amtlicher Anzeiger.

Anzeigen

nehmen auswärts alle Annoncen-Büreaus, in Wilhelmsbaven bie Expedition entgegen, und wird bie Raum für hiefige Inserenten mit 10 Pf., für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet. Retlamen 25 Pf.

Redaktion u. Expedition:

Aronyrinzenstraße Ur. 1.

Inferate für die laufende Rummer werden dis späteftens Bittags 1 Uhr entgegengenommen ; geöhere werden vorher erdeten.

Publikations-Organ für sämmtliche Kaiserl., Königl. u. ftädt. Behörden, sowie für die Gemeinden Neustadtgödens u. Bant.

No 154.

Donnerstag, den 4. Juli 1889.

15. Jahrgang.

* Die friegerischen Gerüchte

wollen noch nicht verstummen. Man ift ja gewohnt, bag fich in ber politisch stillen Zeit, wenn bie Barlamente geschlossen find und bie Minister fern von ber Restdenz in ben Sommerfrischen weilen, alljährlich bie Gerüchte von dem Ausbruch eines nahe bevorstehenden Rriegs wiederholen. Seit mehr bena 10 Jahren "foll" bereits ein neuer Waffengang zwischen Frankreich und Deutschland stattsinden und feitbem ber famose Boulanger Rriegsminifter gewesen, ift bie Rriegsgefahr fdeinbar noch brobenber geworben, als zuvor. Um fich im Gattel feftzuseten, bette ber Beneral unaufhörlich gegen Deutschland, und um feinen Begereien ben nothigen Rachbrud gu verleiben, ruftete er im Gegeimen und fchuf Beereseinrichtungen, Die unmittelbar auf einen in Balbe gu erwartenben Felbgug gegen Deutschland

Nachbem vun Boulanger mit Schimpf und Schanbe aus bem Beere ausgeftogen mar, glaubte man einer rubigen Beitperiobe entgegen geben gu burfen. Aber man taufchte fich hierin; nicht blog Frantreich, fonbern auch Rugland begann mit größeren Ruftungen, fobag bas jumeift bebrohte Deutschland, wenn es nicht erbrudt werben wollte, wohl ober übel an eine Erhöhung feiner Wehrtraft benten mußte. Die neuen Regimenter, die vierten Bataillone, bie Aufwendungen für die Marine, die Sinausschiebung ber Wehrpflicht bis jum 45. Lebensjahre maren bie nicht mißzuverstehenbe Antwort Deutschlands auf die ruffisch-frangosischen Minirarbeiten.

Aber Rugland ruhte nicht, unaufhörlich murben weitere Ruftungsarbeiten vorgenommen, fobag ichlieflich ber Reichstanzier fich ge-zwungen fab, einen hohen Trumpf auszuspielen, indem er ben Wortlaut ber Bertrage, Die Deutschland mit Defterreich und Stalien geichlossen, veröffentlichen ließ. Gine Zeit lang schien wieder Rube einkehren zu wollen — nach dem Tobe der beiden unvergestlichen Raiser, zu ber Zeit, als Raiser Wilhelm II. seine zur Aufrechterhaltung bes Friedens unternommenen Reifen ins Musland antrat und war trügerisch, sie war nur die Stille vor dem Gewitter. Nach wie vor umbuftert die orientalische Frage den politischen Forizont. Bul-

bei Eröffnung ber Delegationen und im Aufchluß hieran die Rebe bes Ministers Kalnoth. Ließen die Worte des Zaren an Deutlich-keit nichts zu wüuschen übrig, so konnte die Ansprache des Kaisers Franz Josef verschiedentlich gedentet werden. Die Einen wollten kriegerischen Ernst in ihr sinden, die Anderen sahen nichts Anderes Unrecht behalten gu follen, benn nach ben neuerbings aus Rom einbenten des "Berliner Togeblatt", welches allerdings gern ein wenig übertreibt, febr beunruhigenb. Die lette derfelben lautet: "Die plotliche gang unerwartete Berufung bes Rarbinals-Rollegiums erflart Brunofeier, Die feit Wochen bereits gebrudt bereit lag, als vielmehr Familien eingetroffen. litischer Natur. Thatsächlich murde das Ronfistorium reich mit Ruthichlagen für Die allgemeine Bolitit ber Rirche verlefen. Alsbann murbe über bie Eventualität einer Abreife bes Papftes im Rriegsfall verhandelt. Endlich beschäftigte fich bas heilige Rolle- führer, v. Bethold, Major z. D., für die Abtheilung Pioniere 2c., Baris, 1. Juli. Der Boulanger-Prozes vor dem Gerichtshof ginm mit den tommenden französischem Wahlen. Man versichert, v. Berswordt, Hauptmann a. D., für die Abtheilung Infanterie, des französischen Senates tritt jest wieder mehr in den Vordergrund. Die langwierigen, vielsach ergebnissosen Franzischen Voruntersuchungen sind be-

keitischen Momente (Rriegsfall) verlaffen solle, ins Auge faßte. Damit Rapt.-Lieut. 3. D., für die Abtheilung Marine. Die Leitung ha hänge auch die erwartete Aukunft bes Bischofs von Madrid in Rom bereits die Reglements und Rlaffen = Eintheilung entworfen und begusammen. Sollte die Abreife Leos wirklich erfolgen, fo werbe ber Batitan unter bin Schut ber tatholifchen Machte geftellt werben."

Wie gesagt, die Melbung lautet etwas ernft, aber man barf beffen Umgebung stattfinden. nicht vergeffen, bag fie vom "Berl. Tagebl." ausgeht und ander Dortmund, 2. Ju weiter Beftatigung bisher entbehrt. Eruftlich gefahrbet ericeint ber Friebe im gegenwärtigen Augenblid teineswegs, fonft würben nicht die gefronten Saupter ber Großftaaten nebft ihren Ministern auf Sommerreifen fich befinden. Erft geftern hat fich Raifer Wilhelm jur Erholung nach ben Lofoten begeben, ebenfalls nach bem Norben, nach ben finnischen Schären ift ber Bar gereift und Defterreichs Raifer weilt tief im Guben, im iconen Iichl. Ebenso find bie Mehrzahl ber Diplomaten und Minister in bie Ferien gegangen. Man barf also hoffen, bag bas Gerücht bes Berliner Blattes fich nicht bestätigen, dag uns vielmehr ber Friede auch diefes Jahr erhalten bleiben wirb.

Deutsches Reich.

- Der Raifer von Defterreich wird am 12., möglicherweife icon am 11. August in Berlin eintreffen.

Die beutschen Offiziere in China haben nach ber "R. 3.

am 28. April ihren Bertrag mit ber dinefischen Regierung gefündigt.
— In bem Prozeß gegen bie Militarlieferanten Wollant unb Sagemann in Berlin begannen am Montag bie Blanbopers. Der Staatsanwalt beantragte gegen Sagemann 6 Jahre Gefängniß und 5 Jahre Chrverluft, gegen Wollant 2 Jahre Gefängniß unter Belaffung ber Ehrenrechte. Der Bertheibiger, Rechtsanwalt Friedmann, trat für Freisprechung beiber Angeklagten ein.

Die Bermorrenheit und Unbeftimmtheit ber Grengen ber europäischen Anfteblungen in Afrita hat, wie bas "Berl. Tagebl." bort, gur Borverhandlung gwifden ben intereffirten Machten geführt, Buerft feinen Beg über's Deer nach Rugland nahm. Aber die Rube um in biefer Begiehung eine afritanifche Konfereng einzuberufen. England, Deutschland, Frankreich, Portugal, Belgien, ber Rongoftaat und Italien werden auf berfelben bertreten fein. Die Berhandlungen garien, Serbien, Montenegro - biefe brei find es vornehmlich, um find jedoch noch nicht weit gedieben und auch ber Ronferengort wird

bie es sich handelt.
Noch frisch in Aller Einnerung ist der merkwürdige Trinkspruch bes Zaren, nicht minder aber die Rede bes Kaisers von Desterreich Company an der Westküste Südafrika's zwischen Port Nolloth und Canstate ift am 4. Juni d. 3. für den öffentlichen Gebrauch in Capftabt ift am 4. Juni b. 3. für ben öffentlichen Gebrauch in Betrieb gefest morben.

Curhaven, 1. Juli. Mit bem 1. Juli ging bas Samburg-Belgolander Telegraphentabel in ben Befit ber Reichsposiverwaltung über. Die fürgliche Revifton bes Rabels, welches von Duhnen nach barin, als eine Friedenstundgebung. Run fcheimen bie Letteren boch Neuwert über bas Batt geführt und zur Beit ber Gbbe fichtbar ift, erwies ben guten Buftand beffelben. Es burfte wenigen Lefern begetroffenen Melbungen sieht es am politischen himmel boch wohl etwas trüber aus, als es im Interesse bes Friedens wünschenswerth ware. Namentlich klingen die Melbungen des römischen Korrespontenten des "Berliuer Tageblatt", welches allerdings gern ein wenig Jahre 1864 mit Danemark kappten die Danen dies Kabel, und ber Berfuch, fpater baffelbe gu finden und gu heben, miglang bis jest. liche ganz unerwartete Berufung bes Rardinals-Rollegiums erklärt Die Anzahl ber Fremben und Babegafte, welche hier weilen, ift jest fich nicht sowohl burch bie Protest-Enchklika gegen die Giordano im Steigen begriffen; in den letten Tagen stud schon mehrere

28. Juni. Die Leitung ber "Internationalen mit einer politifden Distuffion eröffnet, welche faft anderthalb Stun- ftellung für Rriegstunft und Armeebedarf - Rola 1890" ift gu-Den mahrte, und zwar wurde zuerft ein Brief bes Raifers bon Defter- fammengetreten und befteht vorläufig aus folgenden Berren: R. Cornely, Premierlientenant a. D., Borfitenber, v. Graevenit, Dberft 3. D., ftellvertretender Borfigender, v. Bergert, General 3. D., Schrift- That die Deffe jeden Sonntag in der frangofischen Rapelle.

fcaftigt fich gur Beit mit ber weiteren Organisation bes Unternehmens. Die Ausstellung wird auf ben Terrains des "Raifergartens" und

Dortmund, 2. Juli. Rach zweitägiger Schwurgerichts= Sigung gegen die Saupturheber bes Arbeiter-Rramals auf ber Beche "Schleswig" wurden heute Bernhard Trautmann zu 5, Pfahl und Schwid zu 41/2, Otto Trautmann und Wowries zu 4 Jahren

3ndthaus, Doringhoff zu 3, Generouth und Schnatmeier zu 11/2, Rittenbrint zu 21/4 Jahren Gefängniß verurtheilt.
Rarlsruhe, 2. Juli. Der Erbprinz von Anhalt und die Bringeffin Braut, sowie die Eltern ber Letteren wurden Mittags um 12 Uhr im Galamagen vom Palais bes Bringen Wilhelm abgeholt und nach bem Refibengichloß geleitet, mo ber Staatsminifter Dr. Turban die Ziviltrauung vollzog. Hieran schloß sich die kirchliche Trauung in der Schloßkirche. Bei dem Zuge dorthin wurde die Prinzessin Braut von dem Prinzen Wilhelm und dem Herzog von Amhalt, ber Erbpring bon Anhalt bon ber Großherzogin und ber Bringeffin Wilhelm geführt, hierauf folgten ber Bring Albrecht von Breugen mit ber Bergogin von Burttemberg und bie übrigen Fürftlichkeiten. Die Tranung vollzog Pralat Doll. Rach ber Tranung folgte bie Gratulationstour und ein Galaeffen im Schlog.

Stuttgart, 1. Juli. In Bürttemberg find anläglich bes 25. Regierungsjubilaums bes Rönigs 245 Personen begnabigt worben. Beitere Begnabigungen, auch militarifche, find zu ermarten.

Stuttgart, 2. Juli. Der "Staatsanzeiger" fcpreibt: Das Generaltommando läßt bie Beitungsmelbung betreffend bie ruffichen Offiziere wiberrufen. Der Borfall hat nicht ftattgefunden, Die Offigiere beobachteten ftets ein bornehmes, tamerabichaftliches Benehmen.

Ausland.

— Bien, 1. Juli. In ber Sigung bes Bubgetausschuffes ber öfterreichischen Delegation tam bas Marinebubget zur Berathung. Muf eine Amfrage betreffe ber Aufhebung bes Levante-Gefchmabers motivirte Abmiral Sterned biefe Magnahme mit Sinweis auf ben Roftenpunkt. Uebrigens hatten auch andere Staaten ihr Levante-Gefchmaber aufgegeben. Er werbe jedoch die Entfendung eines Rriegsschiffes nach bem Orientgemäffer im Laufe bes nächsten Binters in Erwägung ziehen. Bezüglich ber Nothwendigkeit einer Donauflottille gaben fich unter ben Deputirten Meinungsverschiebenheiten tund. Abmiral Sterned betonte eingehend bie Wichtigfeit ber Sicherung ber Donau und ber Borforge für bie nothigen Bertheibigungsmittel. Im Falle eines Rrieges wurde bem ichwimmenben Rriegsmaterial auf ben Fluffen eine wichtige Rolle gufallen. Das Ordinarium und Extraordinarium für bie Rriegsmarine murbe barauf unveranbert angenommen.

Bien, 2. Juli. In bem Seeresausichuf ber ungarifden Delegation murbe bei ber Debatte bes Extraordinariums festgeftellt, bag im Jahre 1890 fammtliche Repetirgemehre für 13 Armeetorps

beschafft fein werben.

Baris, 1. Juli. Die fatholifche Bochenschrift "Tablet" hat ben General Boulanger über fein religibfes Glaubensbetenntnig ausforicen laffen. Der General brudte fich recht vage aus. Berfonlich fei er Ratholit, muniche jedoch Religionsfreiheit für Alle. Comeit münsche jeboch Religion wie möglich sei er für Trennung von Rirche und Staat. Als Mann ber Deffentlichkeit gebe es für ihn teine Staatsreligion; feine Brivat-ansichten hatten bamit nichts zu thun. Der General befucht in ber

Die Erben.

Erzählung von F. Arnefeldt.

(Fortsetzung.)

Diefe ichien es zu fühlen, bag bie Mugen ihrer Wirthe auf fie gerichtet waren, fle rig fich mit einer Rraftauftrengung von bem Blatte los, ftrich fich mit ber Sand über bie Stirn und fagte, tief Athem holend, in icherzenbem Tone:

bas Rlabier geöffnet und bie Lichter angezündet hatte; "lieber ift zu bemerten.

es mir freilich, Sie spielen mir etwas vor. Mary fette fich an bas Rlavier und fclug einige Taften an, aber die Hand an das Ktudier und saging tunge Duffen, fie noch an bemfelben Tage abreisen muste. so daß fie keine Note zu lesen vermochte, sie mußte ben Bersuch Herr Schone schiebten ur verwunder

"Ich tann nicht", ftammelte fie, "mir ift nicht gang mobl." Frau Schone fprang erschrocken auf. "Die Wunde schmerzt Sie mohl ichon wieder? Das macht bas bofe Wetter. Raun ich

Beunruhigen Sie fich nicht, beste Frau Schone", bat Marh, "ich habe Kopfweh, bas geht am schnellsten vorüber, wenn ich ganz fill für mich allein bin; nehmen Sie es nicht übel, wenn ich auf mein Zimmer gehe. Morgen feith mirb alles wieder in Ord-

Sie nahm ihr Licht und entfernte fich mit einem freundlichen "Gute Racht!"

Frau Schone wollte ihr folgen, ein Bint ihres Mannes hielt ste jedoch zurück. "Laß sie in Ruhe," sagte er, "sie muß plöslich etwas erfahren haben, was sie aufregt, und Du kennst sie doch

nun hinlanglich, um zu wiffen, daß fie bann mit fich allein fein rebete jest Schone gu; "ich febe es Ihnen an, Sie erliegen unter

Frau Schone nidte. "Du tauuft recht haben, aber mas?

Sollte bie Erbichaftsgeschichte fie ftutig gemacht haben?"
"Wer tann bas fagen? Man weiß ja fo wenig aus ihrem

Der nächfte Morgen brachte ihr benn auch eine Reuigkeit, aber nicht bie erhoffte Auftlarung fonbern nur neue Rathfel. Mary Rehmen Sie mir die Zeitung weg, herr Schone; es ift eine erschien, febr bleich und mit tiefen Schatten unter ben großen, alte Unart von mir, mich barein zu vertiefen, wenn ich eine in die grauen Augen, die noch größer, bunkler und noch erufter geworden gu fein fchienen, fouft aber ruhig und gelaffen. Bon ber Aufre-

Sie bat herrn und Frau Schone um eine furge Unterrebung im geheimen und ertlarte ihnen hier mit ruhiger Bestimmtheit, bag

Berr Schone icuttelte nur verwundert ben Ropf; feine Frau aber rief, die Sande vor Bermunderung gusammenschlagend : "Seute noch abreifen ? Das fallt Ihnen ein, Fraulein Mary ? Die tommen

Sie barauf? Wohin wollen Sic ?" "Biel Fragen mit einem Dtale, Tinchen," fagte Berr Schone, und wie bas Fraulein ba jest vor und fieht, fieht fie aus, als hatte fte nicht Luft, auch nur eine einzige babon gu beautworten."

Bielleicht ohne feinen Billen hatte er bie Borte in einem Tone gefprochen, aus welchen eine gewiffe Gereigtheit flang. Mary entging bas nicht, und fie fuhlte fich recht fcmerglich baburch berufert. Mit einer Sand bie bes Wirthes, mit ber anbern bie ber Stimme:

"Burnen Sie mir nicht, halten Sie mich nicht für unbankbar, wie gern, wie gern schüttete ich Ihnen mein bekümmertes herz aus." "Thun Sie es, Fraulein Mary, Sie burfen uns bertrauen",

ber Laft.

Mary fdwieg, ihr Muge heftete fich auf bas Feufter, bas bie Musficht auf bie bereiften Baume bes Thiergartens bot, benn bem Regen war in ber Racht ein leichter Froft gefolgt; ihre Bruft bob und fentte fich wie im Fieber, hörbar ging ihr Athem, fie tampfte sichtbar febr fcmer mit fich. Enblich schüttelte fie ben Ropf, ließ die Arme ichlaff herabfallen und feufzte: "Ich tann nicht! Ich

Schone rungelte die Stirn und manbte fich ab; feine Frau aber, die neugieriger und bei aller Bortrefflichfeit boch weniger Die Unart lagt fich ertragen", ladelte Schone, ber inzwischen gung, welche fie Abends zuvor gezeigt hatte, war teine Spur mehr feinfühlig war als er, ließ fich boch fo leicht nicht abweifen, sondern

"Sie wollen uns nicht einmal fagen, wohin Sie wollen ?"

"Beit, weit übers Meer," antwortete Mary. "Bieber nach Amerika?"

Das junge Mabchen machte eine Bewegung mit bem Ropfe. die man eben fo gut für eine Bejahung wie für eine Berneinung halten tonnte.

"Sie find aber noch gar nicht soweit hergestellt, um eine so Reise zu unternehmen", suhr Frau Schöne fort.

Doch, boch, ich fühle mich gang fraftig, und wenn es felbft ber Fall mare, es muß fein."

"Go fprechen Gie boch wenigstens erft mit bem Berrn Gani-

"Nein!" unterbrach fie Mary erschroden und ergriff fie beim Arm, als fürchte fie, die Frau tonne auf ber Stelle hinauslaufen Wirtigin ergreifend, bat fie mit weicher, zum Bergen bringender und ben Argt herbeirufen. "Er barf nichts von meiner Abreife erfahren; niemand, niemand außer Ihnen beiben barf barum etwas

(Fortsetzung folgt.)

fanntlich beenbet und ber Generalftaatsanwalt Quesnay be Beaurepaire Dod verlaffen, und es werben nun bie Ausbefferungsarbeiten an ber hat die Aften übernommen und gepruft. Db er in benfelben that- Talelage 2c. vorgenommen. fächlich ichwer belaftendes Material gefunden hat, muß vor ber Band bahingeftellt bleiben ; es ift bislang barüber nur wenig an die Deffentlichteit gebrungen. Den Anschein bat es allerdings, als ob bas Material zur Bernichtung bes Generals ausreiche, denn die Antlagefchrift bes Generalftaatsanwalts, welche am Donnerftag in Druck er-icheint, verlangt, wie verlautet, bie Berfettung Boulanger's in Unflagezustand megen Sochverraths und megen Beruntreuung von Staats-Der General wird beschuldigt, versucht zu haben, bie Republit zu fturgen, und zwar mit Silfe bes Bringen Bittor Napoleon. Bas bie Beruntreuung von Staatsgelbern anbetrifft, so foll biefe mabremb ber Zeit erfolgt fein, wo Boulanger Rriegsminister mar; es burfte fich um bie befannten erft unlangft erfolgten "Enthullungen" betreffe ber "Mobilmachung" auf eigene Fauft ohne Genehmigung der Rammern handeln.

Baris, 2. Juli. Der Ronig von Griedenland hat bem Braftbenten Carnot auf beffen Ginladung zum Besuch ber Ausstellung bantenb ertlart, er werbe, falls es ihm möglich fei, nach Baris tommen.

Bern, 1. Juli. Ueber Wien wird aus Berlin gefchrieben, bag bie Reichsregierung mit ber blogen Ginfetung eines Generalanwaltes in ber Schweis nicht gufriebengestellt ift, fo lange teine Sicherheit befteht, ob bie neue Organisation auch in zweddienlichem Beifte gehandhabt werbe. Auch bie höheren Schweizer Bundesbehörben feien mit umfturglerischen Glementen burchfest.

Genua, 30. Juni. Geit vorgeftern ftellten 500 Rohlenauslader im hiefigen Safen ihre Arbeit ein. Hauptgrund bes Ausftanbes ift eigenthumlichermeife nicht bie Ueberhaufung, fonbern ber

Mangel an Arbeit.

London, 1. Juli. Sier ift bie Melbung eingelaufen, bag bie Portugiesen an ber Delagoabai einen Theil bes Schienengeleifes aufgeriffen und auf bas englische Personal geschoffen haben; u. A. habe ber Chef ber Boligei auf einen Lotomotivführer einen Schuß abgegeben; ferner feien ber Stationschef und ber Dolmeticher bes britifden Roufulats, welches von Schutfuchenben überfüllt ift, von ben Bortugiefen gefangen genommen worben. Lord Galisburg richtete beshalb fofort eine außerft energifche Note nach Liffabon. Das Rap-Gefdmaber erhielt ben Befehl, unverzüglich nach ber Delagoabai gu fegeln. England verlangt von Portugal nicht die Bieberherausgabe ber beschlagnahmten Bahn, fonbern nur bie vollftanbige Schabloshaltung ber Unternehmer und Aftionare. Portugal foll fich bereits auf bie energifchen Borftellungen bes Rabinets von St. James bereit ertlart haben, bie gange Angelegenheit einem Schiebsgericht gur Entfcheibung zu überlaffen.

London, 2. Juli. Der Streit ber Trammay-Ungestellten in Carbiff ift burch bie Bewilligung aller Forberungen ber Bebienfteten

ber Pferbebahn beigelegt.

Loubon, 3. Juli. Rach einer Draftmelbung aus Remport wird bort Dr. John Conern, ein hervorragender Grifch-Ameritaner, vermißt; es beißt, er fei aus ahnlichen Grunden wie Cronin auf

Beheiß bes Clan-na-Gael ermorbet worben.

Newyork, 1. Juli. Wie aus Chicago gemelbet wirb, hat bie große Jury Martin Burte, Patrid Cooney, John F. Beggs, Daniel Coughlin, Patrid C. Gullivan, Frant Runge und Frunt Boobruff wegen Ermorbung bes irifchen Argtes Dr. Cronin in Unflagezuftand verfest.

Warine.

§ Wilhelmsbaven, 3. Juli. S. M. Aviso "Grille", Kommandant Kord.-Kapt. Ihn, ist auß See kommend heute Mittag auf hiesiger Rhede eingetroffen. — Der Borstand des hiesigen Bekleidungs-Amtes, Hautmann Kähldlich, bat einen 4. tägigen Urlaub innerhalb er Grenzen des Deutschen Neiches angetreten. Mit ber Bertretung besfelben ift ber hauptmann bom 2. Seebataillon

Lettgan beauftragt.

* Kiel, 2. Juli. Ueber die Kaiser-Regatta wird der "Weier-Ztg." von dier noch berichtet: Sämmtliche 7 Klassen segelten von der Startlinie direkt zum Zollwachtschiff, ließen dasselbe B. B. und tehrten dann zur Ziellinie beim Panzerschiff "Briedrich der Große" zurück. Um 1134, Uhr bestieg der Kaiser die Stationshacht und fuhr neben den Seglern din und den Torzenschieben in der Micker und sonnschaft und den Torzenschieben in der Micker und sonnschaft und den Torzenschieben in der Micker und sonnschaft und geried Aufschaft und sonnschaft und geried Aufschaft und sonnschaft und geried und den Torzenschieben in der Micker und sonnschaft und geried Aufschaft und sonnschaft und geried und den Torzenschieben in der Micker und sonnschaft und geried Aufschaft und sonnschaft und der Aufschaft und geried und den Torzenschaften und der Aufschaft und geried und der Aufschaft pedoböten in der Wiefer Bucht und sonstigen maritimen Schauspiesen seine Aufmerstamseit. Prinz Heinrich, mit einem weißen Leinenanzug angethan, sührte selbst die Sig "Frene I." und betheiligte sich also an der Konkurrenz um den Kalserpreiß; auch der Stationschef, Bizeadmiral Knorr, stenerte eine Sig. An der Seite des Kalsers stand der sonmandirende Admiral Fehr. d. Solltz und gab Erläuterungen über alle Vordomunisse. Um 12½ Uhr bot sich ein interessanter Moment. Die sersien Kielböte, beide der 2 Klasse zugehdig, nahmen das Pollwachschisse, "Argo" (Vesitzer A. Kasmussen, hamburg) sührte, "Bonwärts" (Maxineing. Bussen) solzte, gewann aber anschennend bald einen Vorsprung vor seinem Konkurrenten. Nach 1 Uhr setzte wieder eine schörtere Brise auf und einzelne Gigs, Kutter und Barkassen tonnten das Zollwachtschiff erreichen. "Auspettion" und "Station" passische dies zuerst, es solzten "Kellu" und "Vene II." Während des Wettigelns ertönten fröhliche Weisen vom Begleitdampser, "Natos", welcher die Mitglieder des Marine-Regattavereins an Bord hatte. Der Kaiser verfolgte das schöne Schauspiel mit lebbattem Interesse, bis die ersen Gigs und pedobbten in der Wiefer Bucht und sonstigen maritimen Schauspielen seine Auf verfolgte das schöne Schauspiel mit lebhasten Interesse, die von hatte. Der Kalser verschaften das die passirt hatten. Erst nach 2 Uhr stieg an Bord der "Hohenschen" die Kaiserstandarte wieder auf. Das Kelultat der Regatta stellte sich wie folgt: I. Klasse: Preis 100 Wk., "Schelm", Unterlieut. Seisserling (gedeckte Schwertboote); II. Klasse: Preis 100-Wk., "Borwärts", Major Gresser (gedeckte Kielboote); III. Klasse (offene Schwertboote): 1. Preis 80 Wark, "Horn", wie folgt: I. Klasse: Preis 100 Mt., "Schem", Unterlieut. Seisserling (gebedte Schwertboote); II. Klasse: Preis 100. Mt., "Borwärts", Major Gresser (gebedte Kielboote); III. Klasse (offene Schwertboote): 1. Preis 80 Mart, "Hertbat", Unterlieut. Abers, 2. Preis 40 Mt., "Frieda", Unterlieut. Begas; IV. Klasse: 1. Preis 80 Mart, "Heal", Unterlieut. Kühne, 2. Breis 40 Mart, "Halloft. Interlieut. Kühne, 2. Breis 40 Mart, "Halloft. Interlieut. Kühne, 2. Breis 40 Mart, "Halloft. Interlieutenant v. Uslar; V. Klasse (Sight): 1. Preis Amderpreis des Kasser. Klasser. Kleichenes Schiff), "Nelth" (Cigenthum des Prinzen Heinrich), Kapt.-Leientenant v. Usedom, 2. Breis ein silberner? otal, "Station", Bizeadmiral Knorr, 3. Preis ein Kolledid des Marinemalers Leitner, "Inspektion", Kapt.-Leit. Kreischmann. 4. Preis eine Mettlacher Bowle, "Kapt. 3. S. Schwarzlofe, d. Preis em silb. Becher, "Nover", Korv.-Kapt. d. Beitersheim; VI. Klasse (Bartassen und Kinnassen). Division", Korv.-Kapt. d. Beitersheim; VI. Klasse (Bartassen und Kinnassen). 1. Preis Ehrenpreis Jerer K. H. d. Berbringes filb. Becher, "Marinechalle", Leitt. 3. S. Henstein ist. Marine-Nachtglas, "IV. Kompagnie", Kapt.-Lt. Graf v. Molike II., 4. Preis ein Marine-Nachtglas, "IV. Kompagnie", Kapt.-Lt. Graf v. Molike II., 4. Preis ein süch höher, "II. Kompagnie", Leint. 3. S. Schammann, 5. Preis ein süch Becher, "Blücher", Leint 3. S. Bullbrandt; VII. Klasse (Bartassen und Kreissen in Brinnassen): 1. Preis ein silb. Humpen, "Baden I.", Lieut. 3. S. Gerdes, 2. Preis ein großer Mettlacher Krig, "Grene", Leint. 3. S. dasch das Jerissein Marine-Nachtglas, "Brensen II", Leint. 3. S. dasch das Jerissein silb. Kömer, "I. Ubbeilung", Leint. 3. S. Brack das Jerissein silb. Kömer, "I. Ubbeilung", Leint. 3. S. Brack das Jerissein silb. Kömer, "I. Ubbeilung", Leint. 3. S. Brack das Jerissein silb. Kömer, "I. Ubbeilung", Leint. 3. S. Brack das Jerissein silb. Kömer, "I. Ubbeilung", Leint. 3. S. Brack das Jerissein silb. Kömer, "I. Ubbeilung", Leint. 3. S. Brack das Jerissein silber e verflotte nach England zu geben.

Ge. Majeftat ber Raifer nahm geftern Nachmittag um 2 Uhr an Bord ber taiferlichen Dacht "Sohenzollern" bas Diner ein. Bahrend ber Regatta hielt fich ber Monarch größtentheils auf ber halten werben. — Der großherzogliche Dberhausmarichall Freiherr Rommanbobrude auf, in eifrigem Gefprach mit bem Allerhöchsten v. Grun feierte fein 50jahriges Dienstjubilaum. Bom Großherzog,

Riel, 2. Juli. Se. Erzellenz, ber kommandirende Abmiral, Der Erbgroßherzog und bie Frau Erbgroßherzogin haben bem Ju- und fich die nöthigen Nahrungsmittel erb Bize-Abmiral Fehr. v. b. b. Golt reifte heute Morgen 8 Uhr 55 bilar ihre Bilbniffe mit eigenhändiger Unterschrift zum Geschent in Wahrheit "glüdliche Reise" wünschen. Min. über Samburg sach Berlin wieder ab. Geftern Abend wohnte gemacht. Ge. Erzelleng bem Abenbeffen in ber Marine=Atabemie bei.

gur Fahrt nach Ropenhagen bereitgeftellt.

— Das Schiffsjungenschulschiff "Ariadne", Rommanbant Ror- fo bag bas Krankenhaus in Sogel von Typhuskranken überfüllt ge" vetten-Rapitan Clauffen v. Find, ift am 1. Inli b. J. in Dart- wesen ift. Glüdlicherweise ift bie Krankheit jest im Abnehmen. mouth eingetroffen und beabsichtigt am 15. b. Die. bie Beiterreife fortgufegen.

Betersburg, 2. Juli. Es verlautet, die taiferliche Dacht Derfhava" werbe für Ende bes ruffifchen Auguft (alfo 13. Gept.)

Lotales.

* Wilhelmshaven, 3. Juli. Mit Bestimmtheit verlautet, bag ber Raifer vor ber englischen Reife nicht nach Berlin gurudtehrt, fonbern bon ben Lofoten nach Bibelmehaven und bon bort mit der gangen Flotte nach Cowes gehr. Die Begegnung bes Raifers gefchlafen hatte, unter bem Ropftiffen ein gurudgelaffenes "Gul" mit ber Ronigin von Großbritanniem findet nicht in Loudon, fondern im Commerfit Doborne bei Comes auf ber Infel Wight ftatt.

§ Wilhelmshaven, 3. Juli. Der Marineftations Aubiteur, Juftigrath Dr. Berg, ift zu einer vom 6. Juli bis 17. Auguft b. 3. bauernben Bertretung bes Juftitiars beim Reichs-Marine-Amt 2c nach Berlin tommanbirt. Die Gefchafte bes hiefigen Stations. Aubiteurs wird für biefe Beit ber beim Gericht ber Darineftation ber Offfee beichäftigte Gerichts-Affeffor Fielit übernehmen und ift ber-

felbe zu biefem Zwed hier eingetroffen. § Bilbelmshaven, 3. Juli. Der Marine-Aubiteur Delfer vom

hiefigen Stationsgericht ift gur Bahrnehmung ber Aubiteurgefcafte bei bem Gericht bes Rreuzergeschwabers nach Bangibar tommanbirt. b. J. ift Jonczyl als geheilt aus bem Lagareth entlaffen worben. Der bisherige Aubiteur biefes Gefchmabers, Marine-Aubiteur Unicut, welcher fich bereits über 2 Jahre in biefer Stellung befinbet, tehrt nach ber Beimath gurud und übernimmt bemnachft bie Audi-

teurgeschäfte beim biefigen Stationegericht. Bilhelmshaven, 3. Juli. Die Manoverflotte, welche geftern von Riel aus in See gegangen, wird nicht birett nach 20 helmshaven geben, fonbern auf ber Reife in ber Norbfee verschiedene U.bungen pp. vornehmen und erft am Sonntag, den 14. b. M., hier eintreffen. Der Aviso "Bacht" wird zur Abholung von Bostsachen pp. am 7. b. DR. hier einlaufen. - Unfere erfte Rachricht bezüglich ber Aufunft bes Gefchmabers hat fich bemnach voll und gang bestätigt.

Wilhelmshaven, 3. Juli. Das Jahresfest bes Ofifrieftichen Guftav = Abolfvereins, welches biesmal bier ftattfinden follte, taun wegen ber Reparaturbauten an ber hiefigen Rirche hier nicht abgehalten werden. Man hat baffelbe beshalb nach Beener verlegt; bort wird am 7. August bas Fest gefeiert werben. Die Predigt halt

Berr Baftor Störing aus Remels.

Bilhelmshaven, 3. Juli. Geftern Abend brachte Berr 20 Martin feine berühmte Beltuhr auf einen großen Bagen nach bem "Raiserfaal" in ber Manteuffelftrage. Leiber ging es hierbei nicht ohne Unfall ab; ber Führer bes Wagens hatte anscheinend bie bor bem Lotal ftebende Gaslaterne zu wenig beachtet, benn ber Bagen fuhr mit folder Gewalt gegen biefelbe, baß fie mit einem Rud gu Boben fturzte. Das Gasrohr war geborften und mußte schleunigft verftopft merben.

Bilhelmshaven, 3. Juli. Die Rapelle ber II. Matrofen divifion ift unermublich. Heute tongertirt fie, wie ichon mitgetheilt, im Bart, tropbem bas Fenerwert (wegen ploglicher Ertrantung bes Feuerwerkers) ausfällt, und am Freitag findet bereits wieber ein Rongert (für Streichmufit) im Garten ber "Burg Sobenzollern" ftatt. Um Sonnabend fpielt ein Theil ber Ropelle im Rommiffionsgarten.

r Bilbelmshaven, 3. Juli. Um Ungludsfälle ju berhaten, merben jest auf ber Werft bie Granitfteine ber Umfaffungsmauern bes hafentanals und zwar bei ben Treppenaufgangen eiferne Stanber, die mit Retten ineinander verbunden find, eingelaffen. Diefe Borrichtung ift um fo nothwendiger, als mit bem Terrain Unbe- fannte baburch bor bem hineinfallen in ben Kanal geschütt werben.

Wilhelmshaven, 3. Juli. Ueber Racht ift eine merkliche Abfühlung eingetreten, anscheinend in Folge von Regenschauern, bie n der Rahe niedergingen. Geftern ftavden ben gangen Tag über finftere Bolten am himmel, doch trieb ein ftarter Wind fie immer wieder außeinander; erft am Abend und in ber Racht fiel fparlicher Rogen. Heute Morgen lagerte bichter Nebel über ber Stadt. Das

Thermometer war Morgens um 81/2 Uhr bis auf + 15 0 R gefunken. † Bant, 2. Juli. In ber Sitzung bes Burgervereins "Einig-wurde Rachftebenbes verhandelt. 1. Betreffs Ginrichtung einer Haltestelle wird ein Gesuch an die am Freitag den 5. Juli in Jever gufammentretenbe Gifenbahu-Begirts-Roufereng abgefanbt. 2. Begüg lich ber Kirchenbaufrage wird der Oberkirchenrath ersucht werden fich wegen eines geeigneten Plates mit ber Raif. Werft einigen gu wollen, ba andernfalls bie Gemeinde eine Mehrbelaftung von 447 Dt. zufallen würde. 3. Das Gefuch, Aufstellung einer 4. Laterne in der Nordstraße ift vom Großherzoglichen Umt dem Gemeinderath Jahren, welche in einem der unbeaufsichtigt gelaffenen Zimmer anuberwiesen worden und wird beshalb eine Eingabe an den Lesteren getroffen wurde und auf die Frage, was fie bort zu suchen habe. eingereicht werben. 4. Nach Maggabe ber Statuten ift alljahrlich jur Antwort gab, fie muniche alte Damentleiber gu taufen. in neuer Borftand zu mablen. Bei ber ftattfindenden Neumahl mird ftohlen murben folgende Schmudgegenstände : eine rothgoldene, glatt. als 1. Borfigender, herr Grashorn, als 2. Borfigender herr hinriche, ale Rafflerer Berr Dremel, als Beifiger Berr Fobers gemablt. Mit bem Boften eines Schriftführers wird herr Lude vorläufig betraut.

Aus der Umgegend und der Provinz.

* Marienhafe, 1. Juli. Dem Junglingsverein wurde feitens bes herrn Doerprafidenten eine Bibliothet von 50 Banben gum Beichent gemacht. Am 14. Juli findet hierfelbft bas 7. allgemeine oftfriestische Jünglingsfest ftatt. Bu bemfelben dürften 12-14 aus martige Junglingsvereine ericheinen.

Aurich, 1. Juli. Der Referendar Franzius hieselbft ift bei dem Rechtsanwalt und Notar Steinbomer hierfelbft gur Beschäftigung jugelaffen. Der Referendar Gant bier ift an bas Dberlandesgericht

n Celle berfett.

Murich, 1. Juli. Die Schüler bes Seminars werben am Mittwoch und Donnerftag einen Musflug nach Bortum unternehmen.

§ Oldenburg, 3. Juli. Unter Betheiligung ber Rabfahrervereine Bremen, Delmenhorft, Unterwefer, Bremerhaven und Bilhelms. haven beabfichtigt ber hiefige Rabfahrerverein von 1886 am Sonntag ben 21. Juli b. J. bier ein großes Rabfahrerfest zu veranftal-ten. Neben einem Ausslug nach Raftebe follen zwei Remnen abge-Gefolge, mahrend gruppenweise auf bem Berbed verftreut Begleitung ber mit seiner Gemahlin personlich gratulirte, murde bem Jubilar von Militar und Zivil ftand. bie Rette jum Groffreug bes Olbenburgifchen Sousorbens verlieben.

Se. Erzellenz dem Abendessen in der Marine=Akademie bei.
— Die Reparaturen der "Diga" machen, wie aus Sydney besin Theil der Ziegelei des Holzhändlers Mammen ab; es verbrannzicht wird, rasche Fortschritte. Die Kreuzerkorvette hat bereits das ten dabei ca. 1000 Fuder Torf.

Aus bem Emsgebiete, 30. Juni. In verfchiebenen Drt. ichaften bes Rirchspiels Sogel herrscht seit einiger Zeit ber Typhus,

h eingetroffen und beabsichtigt am 15. d. Mis. die Beiterreise Mehrheit folgenden Antrag Lichtenberg's: Alle Magistratsmitglieder Werben von sammtlichen Magistratsmitgliedern und Bürgervorstehern bie Raiserstagge führend, passirten, vom Süben tommend, heute auf Beit gewählt, beren Festsetzung von 6—12 Jahren ber ortsfa. Morgen 51/2 Uhr Dragoer. tutarifchen Regelung vorbehalten bleibt.

wermischtes.

Rleine Radrichten. In bem Dorfe Cotta bei Dresben find etwa 120 Bersonen nach bem Genuffe von Rindfleisch, welches bon einer franken Ruh herrührte, fcmer erfrankt. Debrere Berfonen ftub geftorben. - Sirfcberg. Gin im "Tiroler Gafthof" in Erbmannsborf bebienftetes Zimmermadchen fand in einem Bett, in welchem die Gattin eines Bahlmeifters aus Dangig mehrere Rachte In bemfelben war eine großere Summe in Werthpapieren verborgen, Ronigshütte D. . G. Um 2. November v. J. verungludte ber Sammerichmied Joncant. In bem Augenblid, als er beim Unlegen ber Schutsichuhe in gebückter Stellung baftanb, fiel auf feinen Ropf ein 41 Bfund ichmeres Stud Gien. Die Berletzung beftanb in völliger Abtrennung ber hirnschale - von ben Augenbrauen bis an die Grenze bes fleinen Gehirus. Jonczyt murbe nach bem Ruappfchafts. Lagareth gefchafft. Gelbftverftanblich zweifelten felbft Mergte, bag es möglich fein werbe, ibn am Leben gu erhalten. Deffen ungeachtet fchritt Dr. Bagner an bas faft ausfichtslos ericheinenbe Wert ber Lebensrettung. Und fiebe ba, es gelang. Um 18. April 3m Brünn feiern 6000 Beber.

Bon einem Streit ber Dienftmabchen find bie bellagens. werthen Sausfrauen ber guten Stadt Befum bedroht. Diefer Streit feht bort thatfachlich für biefen Berbft bevor, verschiedentlich wirb icon jest ber Dienft verlaffen. Der Grund biefer Arbeiteinftellung foll, wie die gegenfeitigen Berhandlungen ergeben haben, weniger in erhöhten Lohnansprüchen, als hauptsächlich in ber gescheiterten Forberung größerer Abendfreiheit und ausgebehnter Conntagsaus-

gange zu fuchen fein. Loubon, 28. Juni. Ginem Telegramm aus Montevibeo gufolge find an der Rufte von Malbonado zwei Schiffe, bie britische Bart "Ccuabor" und bie italienische Brigg "Alfredo" mit Mann und Maus untergegangen. (Frif. Btg.)

Raffe I, 1. Juli. Wegen verschiebener Beruntreuungen murbe ber Poftschaffner Muller ju 4 Jahren Buchthaus verurtheilt. Düller, ber bei ber Boft in Eichwege angeftellt mar, hatte eine Menge ber bort eingehenden Badete geoffnet, benfelben einen Theil ihres Juhalts entnommen und fle bann wieber gefchloffen. Enblich ereilte ben Langfinger fein Schidfal. Er murbe gu ber oben angegebenen Strafe verurtheilt.

Roebel (Medlenburg), 2. Juli. 3m benachbarten Brebenhagen gerftorte eine Feuersbrunft 15 Bubnereien, bas Pfarrgeboft, mehrere Scheunen und ben Rirchthurm.

Borms, 1. Juli. Geftern Rachmittag lofte fich bei bem Kourierzuge von Mainz nach Mannheim bei Lampertsheim der lette Bagen los und folug um. Drei in bem Bagen befindliche amerifanische Damen mit 4 Rinbern murben gegen bie Dede bes Coupes geschleubert und burch die Bertrummerung ber Glasscheiben verlest.

Strafburg, 30. Juni. Der 22jahrige Maurer Stingl aus Bohm erichof feine Geliebte, bie 21 Jahre alte Emilie Rift aus Baben auf öffentlicher Strafe burch 2 Revolverschuffe. Der Dibrber richtete bann ben Revolver gegen fich felbft, fehlte jedoch und murbe

verhaftet.

Rom, 28. Juni. Gin bebeutenber Rirchendiebstahl ift biefer Tage in St. Maria in Aquiro verfibt worden. Die Madouna bes großen Altars und einige andere Bilber ber h. Jungfrau waren buchftablich jedes Schmudes, mit bem fie überreich behängt maren, beraubt, und auch fonft war aus der Rirche jeder Werthgegenstand entwendet, felbft bie beiligen Gerathe maren mitgenommen worben, fo bag bie Abhaltung bes Gottesbienftes unterbleiben mußte.

Die 119 faliden Fünfmarticheine, welche vor einigen Tagin a ber Belforterftrage in Berlin von bem Dachbedermeifter Gp. ge funden und ber Boligei überliefert worden find, icheinen noch vielt Schidfalegenoffen zu haben, welche vorher aufgefunden maren und nicht abgegeben worden find. Es laufen jest bei ber Rriminalpolizei Angeigen ein über Berausgabung folder Füusmarticheine. Die Fal-

fiffate find indeg leicht tenutlich.

(Schmudfachen im Werthe von 16000 m. geftohlen). 31 einen Benfionate ber Friedrichftrage in Berlin ift ein außerft frecher Diebftahl ausgeführt, inbem in gwei verfchiebenen Etagen Schmudgegenstände im Berthe von 16000 M. geftohlen murben. Des Diebstahls verdächtig erscheint eine Frauensperson in den breißiger polirte Damen Savonett-Remontoir Uhr, beren Repetitmert etwas ichabhaft ift, mit bem Firmenstempel: "Tiffany in Genf", ein Brillaut-Doppeltreug mit 13 großen und 43 fleinen Brillauten und, an Rettchen hangend, noch 3 große Brillanten; ferner eine Berren-Bufennad ! mit großer, echter Beile, barüber, halbtreisformig, fünf Brillanten. Für Bieberherbeifchaffung ber Schmudfachen und Ermittelung ber Thater ift eine Belohnung von 1000 Mart vom Beichabigten ausgefest worben.

- (Die erften Saringe.) In Blaardingen, bem befannten hollanbifden Fifderborf, traf am 24. Juni Nachmittags ber erfte hollandifche Jagerdampfer mit ben erften biessommerlichen hols läubischen Norbseeharingen ein. Derfelbe — Dampfer "Wotan" - überbringt ben Fang bon 75 Schiffen, bestehend in 2771/2 Tonnen Bollharinge und 1431/2 Tonnen Maatjesharinge. Die Ueberlabung

bes Fangs auf den Dampfer erfolgte bei ben Shetlands-Infeln.
-- Ueberfluß an Rirfchen hat die Umgegend von Berlin. Die Befitzer wiffen nicht, wo fie mit ben vielen Rirfchen bin follen, bie * Oldenburg, 1. Juli. Herr Dr. Otto Devrient, der neusernasnte Direktor des Berliner kgl. Schauspielhauses, ist mit einer für die Bühne bestimmten Arbeit, deren held der Schwedenkönig Gustav Abolf ist, beschäftigt. Als Nachsolger Devrients ist der Ober-Regisseur des großherzoglichen Hospitaares in Weimar, Brod, außersehen.

Ausstellung) fand geftern ein Unfall ftatt, inbem ein von ber Ausstellung aufgelassener Luftballon, bessen Ankertau riß, gegen ein Gerüft geschlenbert wurde, wobei die Gondel zerschelte. Die darin befindlichen 3 Personen, darunter Luftschiffer Mayer, stürzten aus einer Höhe von 20 Metern herab. Der Zustand Mayer's ist sehr

- (Bu Fuß zur Barifer Musstellung.) Wie türfische Blatter melben, hat ein armer Turke fich entschloffen, zu Jug von Rouflaus tinopel nach Baris zu gehen, um die Ausstellung zu besuchen. Der selbe will stets längs bes Bahngeleises gehen, im Freien übernachten und fich bie nothigen Rahrungsmittel erbetteln! - Dem barf man

Gin furchtbarer Brand hat bie ruffifche Stadt Rretyuga (Bezirk Kown) betroffen. Der über 13 000 Einwohner zählenbe Ort existirt nicht mehr. Das Feuer ist an einem hölzernen Wohnshause entstanden, und verbreitete sich mit rasender Schnelligkeit über vivotte. Uever 700 2004gguarte, oft tutybilige, griechische und eban-gelische Rirche, 3 Schulen, Boft, Telegraphenamt, verschiebene auf bere amtliche Gebäude find total abgebrannt, 400 Raufläben samm-allen Borrathen. 6000 Personen find obbachlos.

allen Borräthen. 6000 personen stan ovoachlos.

Am sterdam, 28. Juni. Aus der westindischen Bestigung, der Insel Curaçao, kommen haarsträubende Berichte über die daselbst herrschende Hungersnoth. Es hat auf der Insel nunmehr seit 15 Monaten nicht mehr geregnet und es wird noch bis Oktober dauern, ehe der übliche Jahresregen fallen wird, wenn er nicht wie im vorieber die Angeleicht. Berge und Tolken find mit Monaten nicht mehr getegate fallen wird, wenn er nicht wie im doriethe ber üblicht Jahrekregen fallen wird, wenn er nicht wie im dorige Bedert, bas wenige Grün, das man hier Aghe floder hand. It der Beder Groben ben Kelber find mit einer Jicht wird von einem Glühwinde verlengt. Tausende Stückend das halb versaufte Studie der Lausende Stückender gierig verzehren. Insolge dieser largen Trockenheit ist die Ernte durchauß vernichtet, der im März geerntete Mais ist vollfändig verzehren. Insolge dieser largen Trockenheit ist verden verzehren. Insolge dieser largen Trockenheit ist verden verzehren. Insolge dieser largen Trockenheit ist verden verzehren. Insolge dieser largen Trockenheit ist verzehren. Insolgen gen Jahr überhaupt ausbleibt. Berge und Relber find mit einer ber Rrantheit in ihren elenden Hütten, find taum mehr imftande fich zu bewegen und erwarten ben Tod als willtommenen Erlöfer.

(Taufend Beheimniffe liegen noch im Schoofe ber Dzeane). In schwarzer Finfterniß icheint fich noch bas Leben zu außern, le-benbe Geschöpfe haufen noch auf bem Grunde, ber Meere unter einem Wasserbrud, baß wir nicht begreifen, wie ein lebenbes Wesen von bemselben nicht zermalmt wird. Die Tiefen, welche bas britische Schiff "Egeria" im südlichen fillen Ozean gemessen, betragen über 8100 Meter; die nördlicher in demselben Meere gemessen größte Meerestiefe aber ergab 8513 Meter. Sie tommt also beinahe bem D. S. S. Sphendurchmeffer bes mächtigsten himalapischen Bergtolosses, bes Tanter Gaurifantar, gleich. Unaufhörlich raffelt bas Bathometer, wie man bas Tieffeeloth nennt, in bie buntle Meeresnacht binab und wenn

bie gange Stadt, welche in 20 Stunden ein einziges Feuermeer bildete. Ueber 700 Wohnhäuser, die katholische, griechische und ebanbildete. Ueber 700 Wohnhäuser, die katholische un gelöft bleibt, bas muß bie Anglogie mit anberen Lebewefen flar machen

Standesamtliche Nachrichten

ber Gemeinbe Bant

bom 16. bis 30. Juni 1889.

Submissions:Resultat

ilber Lieserung der Berblend= und Mauersteine zum Bau des Trezzierhauses bet der Großen Kaserne, bei der am 3. Juli bei der Kaiserl. Marine=Garnison=Berwaltung hierselbst abgehaltenen öffentlichen Submission nach den im Termin verlesenen Offerten.

E. Frank hier 166 Tausend Berblendskine nach Probe I Mt. 50,50 pro Tausend, desgl. nach Probe II Mt. 46,50 pro Tausend, derselbs sür 460 Stück Formsteine nach Probe I Mt. 65,00 pro 100 Stück, nach Probe II Mt. 65,00 pro 100 Stück.

Meyer in Geeftemunde fur 151 Taufend Wesersteine Mt. 28,00 pro

Too Stild.

Tapken hier siir 166 Tausend Berblendsieine Mk. 31,50 pro Tausend nach Probe 1, Mk. 35,50 pro Tausend nach Probe II, 151 Tausend Steine Mk. 27,00 pro Tausend, 660 Stild Formsteine Mk. 7,50 pro 100 Stild.

Liiden hier Wittber hier 8678,70 8653,33 ,, 10600,80

Angekommene Schiffe.

Im alten Hafen. 1./7.: "Engelina", Th. Juchter, von Jemgum mit Mauersteinen. "Theda Katharina", Joh. Eilts, von Barel - dto. "Johannis", P. Weyer, von Mojenhörn mit fr. Obst.

Wietevrologische Beobachtungen des Kaiserlichen Observatoriums ju Bilhelmshaven.

. acountes.	Rathrud E (auf 00 reductrier Barometerstand)	. Sufftentheratur.	Höchfte Temperatur	Riedrigfte Temperatur	Winds (0 — fita, 12 — Orfan).		Bewölfung (0 — hetter, 10 — iganz bed.)		Rtedericalagstybie.
Datum. Beit.			ber lesten 24 Stunden O Cols. O Cols.		Mich- tung.	Stärfe.	Grad.	Form.	Weteber
Juli 2. IhWitg. Juli 2. 8 hAbb. Juli 8. 8 hWrg.	766.0 765.7 766.8	17.7 16.0 14.8	18.6	_ 12.2	NW WNW SW	3 1 2	10 10 10	ou ou Rebel	111

Bemerkungen: 2. Juli: Am Tage einige Regentropfe 8. Juli: Frih Nebel.

Hochwaffer in Wilhelmshaven:

Donnerftag, ben 4. Juli: 4,30 Uhr Borm., 4,29 Uhr Nachm.

Bolle, nabelfertig ca. 140 cm breit à Mt. 2.35 p. Meter versendet direkt an Private in einzelnen Metern, sowie ganzen Stilden portostei in's Hans Burtin-Fabril-Dépôt Oettinger u. Co., Frankfurt a. M. Muster unserer reichhaltigen Collektionen bereitwilligst franko.

Bekanntmachung.

Die Rlempnerarbeiten jum Bau bes Grergierhaufes bei ber Großen Raferne, veranschlagt zu 3000 Mark follen ber=

Ungebote find verfiegelt und mit ber entsprechenden Aufschrift verfegen

bis zum 11. Juli d. 38., Vormittags 111/2 Uhr, au die unterzeichnete Berwaltung einzureichen, wo auch die Bedingungen 2c. vorber gur Ginficht ausliegen.

Abschriften tonnen gegen Ginfendung von 1,50 Mt. bezogen werben. Wilhelmshaven, ben 2. Juli 1889.

Kaiserliche Marine-Garnison-Berwaltung.

Bekanntmachung.

Die Lieferung ber Fenfter und Thuren, einschließlich Beschlägen, jum Reubau bes Lazarethein Lebe, veranschlagt zu 11,000 Mt., soll vergeben

Angebote find berfiegelt und mit ber entsprechenden Aufschrift verfeben

bis 3um 16. Juli d. 38., Bormittags 111/2 Uhr, an bie unterzeichnete Bermaltung eingureichen, wo auch bie Bebingungen zc. bother zur Ginficht ausliegen.

Abschriften tonnen gegen Ginfenbung von 2,50 Mit. bezogen werben. Wilhelmshaven, 2. Juli 1889.

Kaiserliche Marine = Garnison = Berwaltung.

Bekanntmachung.

Die Feldmarksjagd des Gemeindes Bezirks Wiesede, etwa 1150 Hetar groß, soll am Sonnerstag, den 4. d. M., nicht. Seiten ein Boot fabren.

Die Feldmarksjagd des Gemeindes bezirks Wiesede, etwa 1150 Hetar groß, soll am Sonnabend, 20. Jult C., Abends um 7 1160 Beiten ein Boot fahren. Wilhelmshaven, ben 3. Juli 1889.

Der Magistrat. Detten.

Bekanntmachung.

Großherzogl. Amtsgericht, Abth. I Abrahams.

Bant. Am

Sonnabend, den 6. Juli d. 3., Nachmi. 1 Uhr auf.,

sollen im Saale des frn. Gastwirths eine Oberwohnung. Berl. Geferstraße 14. 3wingmann zu Bant folgende Gegenstände für fremde Rechnung offentlich meistbietend gegen Baarzahlung vertauft werben:

1 Sopha, 2 Sophatische, 2 große Spiegel, 1 Bett, 1 einschläft. Bettstelle, 1 Kinderbettstelle, 1 Waschtisch, 2 Stühle, 1 Küchentisch, 1 Tellerborte, 1 Gartenbank, 18 Blumentöpfe mit Blattpflanzen, 1 ginf. Waschtopf, 1 Raffeebrenner, 1 Waschbalje, 1 Kaffeebrenner, tessel, 1 Singer-Nähmaschine, 1 Blu. zum 1. August ein mentisch, 2 Tischlampen, 1 Handlampe, 1 Betroleumkochmaschine, 1 eis. Topf, 1 Pfanne,

möblirtes Zimmer

möblirtes Zimmer

nahe dem Thor I der Werst, part.

Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Frau Ulrich, Manteus

Westen, 1 Parthie Arbeits-Röcke und Westen, 1 Parthie Filspantoffeln, 1 Barthie Filspantoffeln, 1 Barthie Cigarren, 10 Kfd. Thee, 40 Cartons Toilettenseise. 1 States. 40 Cartons Toilettenseife, 1 Fleisch-badmaschine, Holzkellen, Bürsten, Photographie-Albums, 1 Luftteffel G. Ries, Bisma zu einem Bierapparat, sowie ein Rummtgeschirr und was fich fonft porfindet. Räufer labet freundlichft ein

Winter, Rechnungssteller.

Bekanntmachung.

ber Berbindungestraße zwischen ber Sinigungs- und Fortifitationeftraße follen folgende Arbeiten und Lieferungen am

Dienstag, den 9. d. Mts., Nachni. 6 Uhr,

in Herrn Thumann's Wirthshause Barterre-Wohnung, biers. öffentlich mindestfordernd aus- bestehend aus 4 Wohnraumen mit Zuverbungen werden:

pl m. 36 cbm Erbarbeiten, 772 qm Pflafterarbeiten, 150 cbm Fullfandlieferung,

" 25 cbm Decfandlieferung. Die Bebingungen fonnen ichon vorher beim Rechnungssteller Herrn Reiners hierf. eingesehen werden. Beppens, ben 2. Juli 1889.

Die Baukommiffion.

im Faß'iden Wirthshause zu Wiesede auf bie nächsten 6 Jahre öffentlich verpachtet werden. Wiefebe, ben 1. Juli 1889.

Der Jagdvorstand.

um Mittheilung des Aufenthaltsortes des Tischlers Gruft August Möhlich, zulezt zu Neubremen wohnhaft, wird ersucht. Iever, den 1. Juli 1889. Geber, den 1. Juli 1889. Geber, den 1. Juli 1889.

Ru vermiethen

eleg. möbl. Zimmer m. Schlaftabinet. 1 freundl. geleg. Oberwohnung

Bum 1. August eine Unterwohnung zu vermiethen. 3. Schwert, Bant, Ankerftr.

Ru vermiethen

Zu vermiethen tleine Oberwohnungen, Miethpreis 90 Mark p. a. Tonnbeich 12.

EinekleineWohnung zu vermiethen. Grengstraße 4.

Souterrainwohnung.

G. Dies, Bismardftrage 47.

Ru vermiethen

eine Unterwohnung, best. a. 2 Räum. Näberes Karlstraße 6, 1 Tr.

Zu vermiethen Umftanbe halber eine freundliche Fa-milienwohnung mit Zubehör zum

Begen Umlegung, refp. Erneuerung &. Zenthoff, Bant, Abolfftr. Cde.

Ru vermiethen

drei Oberwohnungen. Reubremen, Bremerstraße 7

3u vermiethen 3um 1. August eine Parterre-Wohnung,

behör. B. Meemfen, Tifchlermfir., Bismardfir 24, am Bart.

Gin freundlich mobl. Bimmer zu vermiethen. Bismardftraße 23, part. I.

Zu vermiethen eine Oberwohnung auf gleich ober zum 1. August.

21. Sinrichs, Ropperhörn Itr. 3. Zu vermiethen

ein Zimmer mit Kammer zum 1. August. Rronpringenftr. 11, part. rechts.

Miethfrei per fofort oder später gegen bobes Gehalt. eine abgeschlossene

Parterre = Wohnung,

3 Stuben, Entree, Ruche, Reller und ein Madchen für die Nachmittags. Stallraum. Offfriesenftr. 71. a. B. ftunden auf sofort.

Logis für einen jungen Mann.

Marktstraße 38.

Ru vermiethen auf sofort oder 1. August. Näh. bei ein möblirtes Zimmer.
S. Priet, Reuheppens.

Bu vermiethen

für 270 Mt. Näheres bei Stolle, Mühlenftr. 2

Zu vermiethen ein gut möblirtes Bohn nebft Schlafzimmer an 1 ober 2 herren auf fofort; auch fann eine Stube mit separatem Eingang abgegeben werden. Muffer, Martistraße 29a.

Zu verkaufen billigst ein Neuheppens, Neueftraße 6.

Einige junge Leute fonnen noch am Mittagstifch theilnehmen.

Markistraße 38, unten links. Gefucht ein ordentl. Mabchen Frau Ulrich, Manteuffelftr. 2.

Gefucht

auf sofort 1 kleiner Knecht jum Flaschenspulen. Raberes in ber Expedition b. Bl.

Geindit

jum 1. August ein Madchen für Küche und Haus von 18—20 Jahren Roonstraße 104, unten.

Geincht

auf sogleich ein

Schwarzbrod-Bäcker 3. S. Lubben, Reuender Mühle

Eine Aufwärterin für die Vormittagsstunden sucht zum

15. d. Mis. Fr. 2Saechter, Manteuffelftr. 8a, 1 Tr.

Gefucht jum 1. oder 15. August ein zuverläffiges Dienstmädchen.

Kaiserstraße 6, 1 Tr. links. Gesucht

per fofort ein Sausmadchen, basfelbe muß im Blatten und Raben erfahren fein und bie Beaufsichtigung ber Rinder mit üternehmen.

Frau Hauptmann Florke, Abalbertstr. 9, part.

suche per 14. Juli einen tüchtigen Schwarzbrodbäcker

sowie einige tüchtige

Fahr-u. Hausknechte

3. B. Benichen. Gesucht

ftunden auf sofort. Rönigstraße 45, u. r.

Geinart

ein gut möbl. Wohne uebft großem Schlafzimmer. Offerten mit Preisangabe in Hempel's Hotel erbeten.

Geiumt ididit

ein Stundenmadchen für Rach mittageftunden. Bittoriaftraße 2 II.

Gdwarden. Suche auf fofort gute

Zimmergesellen Chr. Guhr.

Babe mein verloren. Bitte ben ehrlichen Finder, mir daff. gegen gute Belohn. wiederzug. S. Ludener, Bant, Abolfftr.-Ede.

Gin große, in voller Blüthe ftebende "Asclepia"

billig zu verkaufen. Frau Zapken, Friedrichftr. 8.

F. A. Eckhardt, Oldenburg. Kunstfärberei u. chem. Waschanstalt. Annahme Wilhelmshaven Berr 3. Schleemild, Bismardftr. 16.

aus der Dampfbierbrauerei von Sh. Fetkoter, Jever, in Gebind. von 15—100 Litern.

Feinsted Taselbier, 33 Flaschen à ½ Liter zu 3 Wit., Nach Pilsener Art gebrautes Bier, 30 Fl. zu 3 Wit., f. dunkles, nach bayer. Art gebrautes Bier, 27 Fl. 3 W.

J. Fangmann, Bismarditraße 59.

Korbwaaren,

als Wäsche-, Bäcker- unt Reise-körbe, Zweideckelkörbe, elegante Facons, Damen-Handkörbe und Koffer, Kleidergestelle, Korbsessel und Blumentische in braun und altbeutscher Ladirung, Kinder-fühle, hoch und niedrig, sowie alle übrigen Artikel der Korbwaarenbranche halte stets in großer Auswahl vor-räthig und empfehle solche zu den niedrigften Breifen.

Reparaturen aller Art werben prompt erledigt.

Kl. Telfamp, Korbmacher, Bismarcktraße 60. Unentbehrlich für jeden Haushalt!

Jebe Sausfrau, welche ein wirklich gutes Seifenpulver gebrauchen will, nehme Seifenpulver von H. F. Ludewig in Barel. Durch die neuesten maschinellen Ginrichtungen ift bies Seifenpulver an Feinbeit allen anderen überlegen, und wird für Reinheit und großen Fettgehalt garantirt; es greift die Bafche in teiner Weise an und ift ein großes Ersparniß an Zeit und Gelb. Jebes Badet tragt an beiben Seiten ein Bollchiff als Fabritmarte, worauf beim Gintauf genau gu achten ba vielfach minderwerthige Fabritate an-geboten werden. Bu haben ift bas Seifen-pulver in ben meiften Orogen- und Colonialmaarenhandlungen. Breis per 1/2 Bfunb= Badet 15 Bfg.

Bringe mein reichhaltiges Lager

ben niebrigften Preisen bis gu 250 Mt. per Mille, in empfehlende Erinnerung. Wiederverfäufern gebe zu Fabrikpreifen ab.

J. Roeske. Rönigstraße u. Göterftraße.

Sorgjame Mütter reichen Kindern von 4—10 Monat. in der beißen Beit Auhmilch nur mit Zujatz von Timpes Kindernahruna. Langjährige glänzende Erfolge. Man verfuche ! Bodete à 80 und 150 Big. bei Gebr. Dirks.

finden unt. ftrengfter Dis-Damen fretion liebeb. Aufuahme. Räheres bei Frau Wandel,

Bremen, Wielandftr. 4. 3ch bin befreit von d. lästigen Sommersproffen burch den täglichen Gebrauch von

Bergmann's Lilienmilchseife Vorräthig Stud 50 Bf. bei 23. Moriffe, Roonstraße 75.

Albers' Konkursmasse.

Am Donnerstag, 4. Juli, gelangen zum Verkauf:

Wollene Kleider-Si

Beiderwands. Flanelle und Der Konfurs-Berwalter.

Bum ersten Male hier zu sehen. Die grosse Weltuhr.

Gin Bunder der Uhmacherkunft.

Siese merkwürdige Uhr ist am 4., 5., 6., 7. u. 8. Juli i. Saale des Herrn Thomas (Kaisersaal) in Wilhelmshaven zu Jedermanns Ansicht ansgestellt.

Diese Kunstuhr ist das neueste, schönste und dunstreichse Uhrwert, welches disher dekannt. Dieselde ninnnt einen Raum von 20.) Kudisuß ein und wiegt 15 Zentner. Sie zeigt an: die Sekunden, Minuten, Stunden, Tage, Wochen, Monate und schreibt von selbst mit zedem neuen Jahre eine andere Jahreszahl und alle 4 Jahre eine neue Schaltzahrszahl. Ferner sind an dieser Uhr 122 verschiedene Figuren, durchgeseinds von ½ Kuß Höse angebracht, welche sich zu verschiedenen Zeiten bewegen, wodurch sie das menschliche Leden versinnbildichen, wie z. B.

1. Der Vertreichsläger; 2. Der Genius; 3. Die vier Menschandter (Kind, Jüngling, Mann und Greis); 4. Der Tod; 5 Der Schukengel; 6. Die zwölf Lipostel; 7. Eine Figur (Christus vorstellend); 8. Der krähende Hahr; 9. Der Slöckner und der Greis; 10. Die große Mussikuhr; 11. Die sieben heidnischen Sobzenbildnisse, deren je eins um 12 Uhr Mitternachts erscheint und 24 Stunden lang den betressenden Tag vorstellt, weil von diesen Viloussenschus erscheint und 24 Stunden lang den betressenden Tag vorstellt, weil von diesen Viloussenschus erscheint und 24 Stunden lang den betressenden Tag vorstellt, weil von diesen Viloussenschus erscheint und 24 Stunden Lang den betressenden Tag vorstellt, weil von diesen Viloussenzeiten; 14. Die vier Kirchenjahreszeiten; 15. Das ganze Leiden Christi. Auch ist an dieser Uhr die Umdrechung der Erde und Vonddugel angebracht. Diese Kunstuhr zählt 265 Käder ohne alle Getriebe, geht durch einen Verpendisch und 12 Gewichte, von welchen auf 5 Kuß Hal das erste nach 8 und das zwölfte nach 1000 Jahren einmal ausgezogen wird.

Sämmtliche Beweise siber obige Eigenschaften der Uhr werden geehrten Besuchern gestiefert und alle Bewegungen genau erstärt.

Sämmtliche Beweise ider odige Sigenspalen der ühr weiden geeiten Selugen genau erklärt.
Die Erklärungen finden nur statt: Nachmittags um 4 Uhr, um 6 Uhr und mm 8 Uhr Abends. Außer den angegebenen Zeiten ist die Uhr nicht zu sehen. — Die Sintrittspreise sind: 1. Platz zum Sizen 50 Pf., 2. Platz zum Sizen 30 Pf., zum Stehen 25 Pf. Militär ohne Charge und Kinder zahlen auf allen Platzen die Hälfte.
Es wird hössicht, Kinder, die auf dem Arme getragen werden milssen, nicht mitzubringen. Es ladet zu zahlreichem Besuch hochachtungsvoll ein

Arp's Pepsin Bittern

Wilhelm Martin. und Pepsin Wein

präm. 1878 u. 1888 wegen seiner ten. Nach Dr. Hager ist Pepsin brennen, Verdauungsbeschwer-unbedingtem Erfolg. Allein. Fabrikant, unter be-ständiger Controle vereidig-ter Chemiker



ausgezeichneten Eigenschafin allen Fällen von Kolik, Sodden, Magenkrampf etc. etc. von Ernst L. Arp in Kiel.

Lager bei Berrn Ludwig Janssen in Bilhelmshaven

Garantirt echter

mit Farbe (fein Spiritus-Lad) der beste und dauerhafteste bon Jebermann leicht berguftellen.

Der Lad ift bei tiefem Glange über Nacht vollftandig erhartet, ohne nachzutleben, wodurch ber Fugboden fofort wieder begangen werden fann. In Buchsen & 1 kg in verschiebenen Farben, Probeaufstriche und Gebrauchsanweisungen zu haben bei

Carl Bamberger,

Spezialgefchaft i. Farben u. Malerutenfilien, Wilhelmshaven, Bismardftr. 25. Sede Buchfe trägt die Schupmarte ber Kabrit.

wird durch Sommerfproffen beeinträchtigt. Lanolin=Schwefe

echt von Jünger & Gebhardt in Berlin

beseitigt überraschend alle Sautunreinheiten und verschafft bei täglichem Gebrauch ein jugendlich frisches Aussehen. In großen Studen gu nur 50 Pfg. bei

3ch etablirte mich in

Belfort, Bilhelmshavener Strafe (im hause des Badermftrs. Janffen,

1 Treppe rechts) als

Um vielen Zufpruch bittend, ver-fpreche ich gute, bauerhafte Arbeit bei foliden Preifen.

Achtungsvoll C. H. Schröder,

Schuhmachermeifter.

Empfehle: Müblenlatten, Mittellatten, Halbrunde Latten, Geschnitt, Latten

ju billig geftellten Preifen.

Bant.

in Buch- und Steindruck werden auf das Geschmackvollste und Billigste schnellstens angefertigt von der Buchdruckerei des Tageblattes.

TH. SUESS, Kronprinzenstrasse Nr. 1.

Umzugs halber - in -

fertigen Herren- und Anaben=

G. Priet. Reuheppens.



Freitag, 5. Juli 1889:

ausgeführt von der ganzen Rapelle der Raiserlichen 2. Matrosen-Division unter personl. Leitung ihres Rapellmeisters Hrn. F. Wöhlbier.

Hochachtungsvoll

≡ Sehr gewähltes Programm. ∃ Anfang 8 Uhr.

Entree 40 Pfg.

Fussbodenbeläge

von Mettlacher Fliesen, Mosait=Fliesen, Thon=Fliesen;

bel 0 and in den prachtvollsten Muftern;

Flurbeläge in Marmor.

Beichnungen werden zu jeder Raumgröße gratis zum Berlegen angefertigt.

Auf Wunsch wird auch bas Berlegen von geübten Leuten sauber zu ben billigsten Preisen ausgeführt. Ich mache noch besonders darauf aufmerksam, daß

mein reichhaltiges Lager stets **aut afsortirt** ist und daß die Preise äußerst niedrig gestellt werden. Muster und Platten liegen jederzeit zur Ansicht!

Aug. Borrmann.

Einrichtungen (Heidelberg. System)

bedeutend unter Fabrikpreisen

Schloffermeister, Bismarcitr. 23.

wenn jeder Topf den Namenszug in BLAUER FARBE Tragt.

Liebig's Fleisch-Extract dient zur sofortigen

Herstellung einer vortrefflichen Kraftsuppe, sowie zur Verbesserung und Würze aller Suppen, Saucen, Gemüse und Fleischspeisen und bietet, richtig angewandt, neben ausserordentlicher Bequemlichkeit das Mittel zu grosser Ersparniss im Haushalte. Vorzügliches Stärkungsmittel für Schwache und Kranke.

Zu haben in Wilhelmshaven bei den Herren Gebr. Dirks, Ludw. Janssen, Joh. Freese, H. Lüdicke, Droguenhdlg. P. F. A. Schumacher, H. Schimmelpenning, B. Wilts, C. J. Arnoldt, Apotheker A. Keysser, H. F. Christians, C. J. Behrens, Rich. Lehmann in Neuheppens Hrm. H. D. Brockschmidt, Elsass, Wallstrasse und Hrn. J. Roeske, Königstr. und Gökerstr.

Bis auf Weiteres li fere frei in Räufers Suus:

fertigen Herren- und Knaben- Garderoben, Möbeln, Bettfedern u. Daunen bebeutend unter dem Einkaufspreise. Vrima Außkohlen Gentner 1,— MR., 40 Ctr. 38 MR., 39 "
Angkoaks "0,90 "40 "39 "
Bekent trockenen Prestorf "1,— "40 "38 "
Oberschlessische Speisekartoffeln, das feinste, was existirt, pr. Ctr. 3 M.

J. F. Gloystein,

Bant, am Markt.

Am Connabend, 6. d. M., Abends 81/2 Uhr:

Generalversammlung im Vereinslokal.

Tagesordnung: Beschlußfaffung über einen Sommer. Ausflug.

Der Borstand.



Wilhelmshaven

Donnerstag, den 4. Juli cr., Abends 8 Uhr:

General ver fammlung in ber Part-Restauration.

Tagesordnung:

1) Aufnahme neuer Mitglieber, 2) Bericht über bas biesjährige

Schießfest,
3) Beschlußfassung über einen Sommer-Ausflug,

4) Bericiebenes. Der Borftand.



Wilhelms= havener

Seute, Donnerftag Abend 81/2 Uhr:

im Kommissionsaarten.

Heute, Donnerstag:

Spiel-Abend 3 in ber Wilhelmshalle.

4. 9. 89. Abends 81/2 Uhr. -

> Nicht deine, sondern meine Schuld. läufig unmöglich.

Mde Diejenigen, welche an ben Rad. lag ber verftorbenen Wittwe Diefmann zu Cande noch Forberungen haben, merben hierburch aufgeforbert, bis zum 25. d. De specifizirte Rechnungen an ben Unterzeichneten eingureichen, fpater einlaufende Rechnungen tonnen nicht mehr berüdfichtigt merben, ebenfalls haben bie Schuldner bis gur felben Beit an mich Bahlung gu leiften.

> R. Th. Remmers, Bant, Berftftrage 22.

Ein anständiger junger Mann, 28 Jahre alt, wünscht Bekanntschaft mit einer anständigen jungen Dame im Aiter von 20-25 Jahren behufs iph terer Berheirathung. Bermögen et wünscht. Geft. Offerten mit Photographie und Angabe der Verhältnisse eliebe man vertrauensvoll an bie Erped. d. Dl. unter A. Z. 1 gu fen, ben. Strengfte Berschwiegenheit Chrenfache!

Glycerin - Gold - Cream-Selle, mildeste aller Seifen, besonders gegen rauhe und sprode Haut, sowie gum Waschen und Baden kleiner Kinder, vorräthig & Packet (3 Stück) 50 Pfe ei Ludwig Janffen.

Lessing-Halle

Kamburg, Königste. 40.

Wein: und Bier: Jokal Gemüthlicher Aufenthalt. Damen Bedienung. Geöffnet von Morgens 9 Uhr.

Danksagung.

Für die vielen Beweise ber Liebe und Theilnahme bei der Beerdigung unserer Tochter Grneffine fagen wir unseren herzlichften Dank.

Heinrich Witte und Frau.

Redaktion, Drud und Berlag von Th. Guß in Wilhelmshaven.